

Information

Praxis und Schule – PuSch B

für Rheingau-Taunus-Kreis und Stadt Wiesbaden

PuSch B wird im 11. Schulbesuchsjahr im Rahmen der verlängerten Vollzeitschulpflicht angeboten.

Aufnahmevoraussetzungen

- mindestens 10 Schulbesuchsjahre
- ohne Hauptschulabschluss
- ohne Berufsausbildungsverhältnis
- 19. Lebensjahr bei Schuljahresbeginn (01.08.) noch nicht vollendet
- Beratung der abgebenden Schule über das Berufsfeld

Die aufnehmenden beruflichen Schulen entscheiden im Rahmen der Berufsweldwünsche und der zur Verfügung stehenden Kapazitäten über die Aufnahme. Nach Durchführung der **Übergabekonferenzen** erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Mitteilung über die Aufnahme oder Ablehnung von der aufnehmenden beruflichen Schule.

Erforderliche Unterlagen

- Kurze Bewerbung mit einer Begründung für die Berufsweldwahl
- Tabellarischer Lebenslauf mit allen bisher besuchten Schulen
- Kopien der letzten beiden Zeugnisse
- Passbild

Die bisher besuchte Schule ergänzt die Unterlagen durch

- Förderplan
- Schülerakte

Mögliche Berufsweldwahl

Die mögliche Berufsweldwahl ist abhängig von den Angeboten der beruflichen Schulen, die sich in Ihrem Kreis befinden.

Berufliche Schulen des Rheingaus in Geisenheim für Anmeldungen aus dem Bereich des Rheingaus:

- Metalltechnik
- Holztechnik
- Ernährung (Hauswirtschaft)
- Textiltechnik
- Gartenbau*
- Pflege*

Berufliche Schulen der Landeshauptstadt Wiesbaden für Anmeldungen aus dem Bereich der Stadt Wiesbaden: Friedrich-Ebert-Schule, Louise-Schroeder-Schule, Kerschensteinerschule:

- Bautechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Holztechnik
- Körperpflege
- Metalltechnik

* Diese Angebote sind abhängig von der Nachfrage.